

Damit Leitungen fit bleiben



„Ganz bröselig und zuge-
wachsen waren die Rohre.
Aber die müssen ja über
die Jahre auch richtig was
weschaffen!“ Robert, Magdeburg

Wenn es dem Abwasserkanal zu viel wird, sind manchmal auch in die Jahre gekommene Leitungen die Ursache für „nasse Füße“.

Damit die Abwasserleitungen zuverlässig Ihren Dienst tun können, müssen sie regelmäßig überprüft und bei Bedarf saniert werden.

Ihre Abwasserleitungen können über die Jahre reißen oder brechen. Manchmal sind auch Rohrverbindungsstücke defekt. Problematisch ist hier nicht nur das austretende Abwasser, welches dann ungeklärt versickert und die Umwelt und das Grundwasser belasten. Umgekehrt kann auch Grundwasser von außen in das Abwasserrohr eindringen und wieder den Kanal über Gebühr belasten.

Es gibt verschiedene Verfahren, um Ihre Leitungen wieder fit für die Belastungen des Alltags zu machen. Diese reichen von kleineren Reparaturen, über Renovierungen bis hin zu kompletten Erneuerungen.

Mit unserer langjährigen Erfahrung helfen wir Ihnen weiter. Wir klären das gern für Sie.

Die Aufklärer

Einsatz für saubere Lösungen

Die Aufklärer

Einsatz für saubere Lösungen



Wasserverband Wesermünde

Geschäftsstellen

Bederkesa

Beerster Wasserwerk 1
27624 Geestland
Tel. 04745 - 9436 0

Bramstedt

Am Wasserwerk 3
27628 Hagen im Bremischen
Tel. 04745 - 9436 50

E-Mail: info@wvwesermuende.de
www.wvwesermuende.de

Wir klären auf - Sie packen mit an!



Wir, Ihr Abwasserverband vor Ort, geben täglich unser Bestes, damit Sie sich um den sicheren Abfluss Ihres Abwassers keine Gedanken machen müssen. Doch unser Einfluss endet an Ihrer Grundstücksgrenze. Damit auch bei Ihnen zuhause „alles klar“ bleibt, klären wir darüber auf, welche Maßnahmen Sie bei sich zuhause selbst treffen können und sollten.

Damit das Wasser draußen bleibt



„Beim letzten Starkregen hatte ich die Beschercung. Mein ganzer Waschkeller: voller Abwasser. Widerlich war das!“ *Hannelore, Stendal*

Die Prognosen sind eindeutig: Durch die weltweiten klimatischen Veränderungen werden unweatherartige Regenfälle weiter zunehmen. Auch in unseren Breiten-graden haben wir es immer häufiger mit Starkregen und Hochwasser zu tun.

In diesen Ausnahmesituationen oder bei seltenen technischen Störungen steigt der Wasserpegel im Kanal sprunghaft und stark an. Es braucht eine Weile, bis die riesigen Wassermengen durch den Kanal abfließen können, denn unser Abwassersystem kann nicht darauf ausgerichtet sein, ständig im Extrembetrieb zu laufen. Die Abflüsse, die unterhalb des Rückstau-niveaus (Straßenhöhe) liegen, können dann zu Einfallstoren für das „wartende Wasser“ werden.

Um zu verhindern, dass Kanalwasser zurück in Ihr Gebäude fließt, empfehlen sich so genannte Rückstauklappen. Diese gibt es als Sammelsicherung für Ihr komplettes Gebäude oder als Einzelvorrichtung. Für nähere Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Das Wasser in richtige Bahnen lenken



„Ich hatte ja keine Ahnung, dass die Anschlüsse bei mir so nicht gelegt werden durften. Das war eine ganz schöne Überraschung, als auf einmal Rauch aus der Dachrinne kam.“ *Karl-Heinz, Uetze*

Nicht nur starke Regenfälle sind eine schwer berechenbare Größe im Abwassermanagement. Auch Wasser, welches im falschen Kanal landet, belastet unser Abwassersystem. Es gibt verschiedene Arten von Abwasser, die jeweils anders behandelt werden müssen. Deswegen werden diese auch in unterschiedlichen Kanälen abgeführt.

Wasserarten und Kanalsystem

Als Ab- oder Schmutzwasser wird das Wasser bezeichnet, welches beim Duschen, Wäsche waschen oder in der Toilette entsteht. Neben Fäkalien sind hierin auch Toilettenpapier (und die undenkbarsten Gegenstände, die eigentlich nicht in die Kanalisation gehören) enthalten. Dieses Wasser fließt im Abwasserkanal bis zur Kläranlage.

Unser Regenwasser muss im Gegensatz zum Schmutzwasser nicht aufwändig aufbereitet werden. Im Idealfall wird es versickert oder zur Gartenbewässerung verwendet. Ansonsten wird es im Regenwasserkanal zum nächsten Fluß geführt.



Regenwasser gehört nicht in den Schmutzwasserkanal, denn dort füllt es die Leitungen. Deswegen wird dieses Regenwasser auch als Fremdwasser bezeichnet. Dieses Fremdwasser belastet unsere Kläranlagen und die Kosten für die unnötige Spezialbehandlung gehen zu Lasten der Allgemeinheit. Das Fremdwasser verschärft zudem die oben beschriebene Hochwasserproblematik: In Gebäuden mit fehlender Rückstausicherung kann es zu nassen Kellern und so zu Ärger in der Nachbarschaft führen.

Es ist wichtig, dass Ihre Regenwasserableitung richtig angeschlossen ist. Deswegen gehen wir auf Spurensuche in Sachen Fremdwassereintrag. Wir messen Durchflussmengen, untersuchen die Kanäle mit Kameras oder setzen Signalnebel ein, um zu gewährleisten, dass das Wasser in sichere Bahnen gelenkt wird.

Wir, Ihr Wasserverband vor Ort, beraten Sie gerne, damit Ihr Wasser den richtigen Weg wählt.